

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Zusammenschlußkontrolle in der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl

Eine Analyse der Entscheidungen der Hohen Behörde und der
EG-Kommission gemäß Art. 66 EGKS-Vertrag

von

DR. WOLFGANG FEURING

Hamburg

337520



1980

CARL HEYMANNS VERLAG KG

Köln · Berlin · Bonn · München

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Herausgebers</i>	V
---------------------------------------	---

1. Kapitel: Einleitung

I. Zielsetzung der Arbeit	1
1. Allgemeines	1
2. Zusammenschlußkontrolle in der EGKS	3
II. Entstehung und Ziele der EGKS	4
III. Systematischer Überblick über die Wettbewerbsnormen des EGKS-Vertrages	6
IV. Bedeutung des Art. 66 EGKSV	7

2. Kapitel: Entscheidungspraxis der EG-Kommission

A. <i>Der Begriff der Kontrolle</i>	9
I. Die Entscheidung 24/54	9
1. Der persönliche Anwendungsbereich	9
2. Der Erwerb der Kontrolle i. S. d. Entscheidung 24/54	9
II. Entscheidungspraxis	10
1. Fehlen eines Zusammenschlußtatbestandes	11
2. Kontrolle auf Grund wirtschaftlicher Abhängigkeit	11
3. Kontrolle bei einem Anteilsbesitz von weniger als 50% des stimmberechtigten Kapitals	13
4. Erfassung indirekter Zusammenschlüsse	14
B. <i>Die Anwendung des Art. 66 § 2, 1. Alt. EGKSV</i>	15
I. Die Abgrenzung des relevanten Marktes	15
1. Der zeitlich relevante Markt	15
2. Der sachlich relevante Markt	16
a) Die Umgrenzung im allgemeinen	16
b) Die Berücksichtigung von nicht dem EGKS-Vertrag unterliegenden Substitutionsgütern	18
3. Der räumlich relevante Markt	19
4. Würdigung	20
II. Die Beurteilungskriterien wettbewerbsbeschränkender Marktmacht	23
1. Die Tatbestandsmerkmale des Art. 66 § 2, 1. Alt. EGKSV	24
a) Die Möglichkeit, die Preise zu bestimmen	24
b) Die Möglichkeit, die Produktion oder die Verteilung zu kontrollieren oder zu beschränken	25
c) Die Möglichkeit, einen wirklichen Wettbewerb zu verhindern	26

2. Weitere Beurteilungskriterien	27
a) Die Bedeutung der Produktions- und Marktanteile	27
b) Die Bedeutung wirtschaftlicher Ressourcen	30
c) Die Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung	32
d) Einbeziehung mehrerer Zusammenschlüsse	33
3. Gesamtwirtschaftlich vorteilhafte Auswirkungen von Zusammenschlüssen	33
a) Die Sanierung von Unternehmen	33
b) Verbesserung des Wettbewerbs	34
4. Würdigung	35
<i>C. Die Anwendung des Art. 66 § 2, 2. Alt. EGKSV</i>	<i>36</i>
I. Die Schaffung einer künstlichen Vorzugsstellung	36
1. Vorzugsstellung im Zugang zu den Versorgungsquellen	37
2. Vorzugsstellung im Zugang zu den Absatzmärkten	38
II. Die Möglichkeit, den Wettbewerbsregeln zu entgehen	39
III. Würdigung	40
<i>D. Die Beurteilung der Gemeinschaftsunternehmen</i>	<i>41</i>
I. Problemstellung	41
II. Die Entscheidungspraxis der EG-Kommission (Hohen Behörde)	42
III. Die Bedeutung der Gruppenkontrolle	44
IV. Die Bedeutung des Gruppeneffektes	45
V. Die rechtliche Einordnung der Gründervereinbarung	46
VI. Würdigung	48
<i>E. Der Grundsatz der Gleichbehandlung</i>	<i>49</i>
<i>F. Die Freistellung bestimmter Zusammenschlüsse – die Entscheidungen 25/54 und 25/67 ..</i>	<i>51</i>
<i>G. Die Verbindung der Genehmigung mit Bedingungen</i>	<i>53</i>
I. Die Entscheidungspraxis der EG-Kommission (Hohen Behörde)	53
1. Die Minimalisierung kapitalmäßiger Verflechtungen	54
2. Die Begrenzung von interlocking-directorates	54
3. Die Schaffung wirtschaftlicher Unabhängigkeit	55
4. Sonstige Bedingungen	55
II. Die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen	56
1. Die Befreiung von der Investitionskontrolle	56
2. Die Genehmigung von interlocking-directorates	57
a) interlocking-directorates durch Vertreter von Banken	57
b) interlocking-directorates durch Gewerkschaftsfunktionäre	58
c) interlocking-directorates durch Unternehmensvertreter	58
III. Würdigung	60
1. Allgemeines	60
2. Investitionskontrolle als Inhalt von Bedingungen	61
3. Die Begrenzung von Beteiligungen	63
4. Die Kontrolle personeller Verflechtungen	64
<i>H. Der Schutz beteiligter Unternehmen während des Genehmigungsverfahrens</i>	<i>66</i>
I. Der Erlaß einstweiliger Maßnahmen	67
II. Die Erteilung eines Vorabbescheides	70

3. Kapitel: Marktstruktur und Wettbewerb in der EGKS

A. Die Marktstruktur	73
I. Die Marktstruktur der Eisen- und Stahlindustrie	73
II. Die Strukturpolitik der EG-Kommission (Hohen Behörde)	78
B. Der Wettbewerb in der EGKS	80
I. Der Preiswettbewerb in der EGKS	80
1. Das Preissystem der EGKS	80
2. Die gegenwärtige Wettbewerbssituation	82
II. Der Nicht-Preiswettbewerb	83
C. Würdigung	83
Abkürzungsverzeichnis	87
Literaturverzeichnis	91